

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstr. 13.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter, 'Eingelaudt' die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 12. October.

3 W. die Königin Marie ist gestern früh halb 1 Uhr von München hier eingetroffen und hat sich auf ihre Weinberg-Villa begeben. Der Lehngerichtsbefizier Carl August Friedrich Kühn in Wittgenbors ist zum Friedensrichter im Amtsbezirk Limbach ernannt worden. Auf einen Antrag des Dresdner Stadtraths, das Anlegen der Maulkörbe für Hunde im ganzen Lande anzuordnen, hat das Ministerium ablehnend geantwortet, weil das permanente Anlegen der Hundemaulkörbe und namentlich eine strenge Controle darüber auf dem platten Lande erheblichen Schwierigkeiten begegnen würde. Nach den Hof- und Personalnachrichten in der 'Presse' hat der Wiener Oberbaurath und Dombaumeister Schmidt von Sr. Majestät dem König von Sachsen den Auftrag erhalten, die Pläne zum Bau einer lutholischen Kirche in Zwickau zu entwerfen. Ein edles Dichterherz hat ausgeschlagen nach langen Kämpfen und Leiden. Vorgestern, am 10. October, starb in Oldenburg der Dichter Julius Rosen. Sein Tod war sanft, und in seinem Vaterlande Sachsen, wo er einen großen Theil seines Lebens verbracht, vorzüglich in Dresden, wird sein Hingang so manch trauerndes Gemüth finden. In der Lyrik, im Volkslied, in der Novelle, sowie im Bereich der Bühne prangt sein Name mit unverlöschlichen Zügen. Wer kennt nicht sein erstes Gedicht: 'Die letzten Rehn vom vierten Regiment', wodurch sein Name 1831 in Palast und Hütten drang und ihm den Namen des deutschen Veranger erwach. Seine Novelle: 'Die blauen Blumen', seine dramatischen Gaben: 'Kaiser Otto III.', sowie 'der Sohn des Fürsten' und andere Gaben seiner Muse sichern ihm ein ehrenhaftes Andenken in der deutschen Literatur. Der Hilfsverein unternimmt auch in diesem Jahre eine Lotterie, um seine in der Arbeitsanstalt gefertigten verschiedenen Näh- und Strickwaaren zu verwerthen, damit den vielen und würdigen Armen aufs Neue Beschäftigung gegeben werden kann. Obgleich an den bekannten Wohlthätigkeitssinn, der hier heimisch ist, in der gegenwärtigen Zeit mannichfache Ansprüche gemacht werden, so trägt dennoch der Verein kein Bedenken, um großes Unglück zu lindern, mit seiner Bütte um Abnahme von Loosen à 5 Ngr. in den nächsten Tagen hervorzutreten. Der drückende Einfluß, welcher durch die noch immer bestehende Erwerbslosigkeit sowie anderen Nothständen bei seinen sehr hilfsbedürftigen Armen herbeigeführt ist, nötigt den Verein, die recht angelegentlich nochmalige Bütte auszusprechen, auch dem diesjährigen Lotterieuunternehmen jede möglichste Begünstigung zu gewähren, sowie durch beliebige Liebesgaben zur Vermehrung der Gewinne genizigst beitragen zu wollen. Den Kunst- und Literaturfreunden Dresdens, welche vor zwei Jahren hier den Shalespeare-Vorträgen von Rudolf Genée beiwohnten, wird die Nachricht gewiß erfreulich sein, daß der Genannte in diesem Winter aufs Neue im Saale des Hotel de Pologne einige seiner eben so originellen als fesselnden Vorträge halten wird. Wie wir vernehmen, wird der erste der Vorträge schon in nächster Woche stattfinden. Vor einigen Tagen hatte ein Einwohner in Friedrichstadt beim Einhängen der Doppelfenster das Unglück, von der Leiter herabzufallen und sich hierdurch eine erhebliche Kopfverletzung zuzuziehen. Diefelbe hat zur Folge gehabt, daß der Verletzte gestern daran verstorben ist. Aus dem bekannten Pieschener Winkel wurde gestern Vormittag wieder einmal der Leichnam eines unbekanntes Mannes herausgehoben, der mindestens 6 Wochen im Wasser gelegen haben mochte, und, soweit man dies bei den verschimmten Kleidungsstücken überhaupt beurtheilen konnte, den besten Ständen angehört zu haben schien. Ein kurzer Besuch in der diesjährigen Frucht-Ausstellung der Gesellschaft Flora auf der Brühl'schen Terrasse gestattete uns gestern die Fruchtbarkeit dieses Jahres, sowie die Fortschritte in der Obstcultnr überhaupt kennen zu lernen. Wir kommen schon noch einmal auf die Einzelheiten zurück, inzwischen wollen wir nur die Freunde dieser so ungemein erfreulichen wie angenehmen Wissenschaft, zu einem Besuch dieser den 15. d. M. schließenden Ausstellung einladen. Was uns auffiel, das sind die franz. Formbäume, ausgestellt aus dem Gartenabstufung von Theodor Ed in Lößtau, reizend schön waren dieselben gezogen. Mag auch der Preis derselben etwas höher sein, so ist der Umstand, dieselben im laufenden Jahre nach der Pflanzung reich mit Früchten besetzt zu sehen, nicht zu unterschätzen. Von großem Interesse war die Zusammenstellung verschiedener Früchte des botanischen Gartens, und für die Hausfrauen der große Seltene neben den zwei colossalen Gurten. Die Wiener 'Debatte' vom 7. d. M. enthält Folgendes: 'Das 'Journal de Paris' will wissen, daß Graf v. Bismarck eine Note des sächsischen Cabinets bezüglich der

von den preussischen Truppen um Dresden errichteten Befestigungswerke mit großer Rücksichtslosigkeit beantwortet haben soll.' - Da, wie dem 'Dr. Journ.' aus zuverlässiger Quelle bekannt ist, die königl. sächsische Regierung eine derartige Note an das königl. preussische Cabinet gar nicht gerichtet hat, so kann selbstverständlich auch eine Beantwortung derselben nicht existiren. Ein Ehrenmann unserer Stadt feierte gestern sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum. Es ist dies Herr Carl Moritz Hänsel, kleine Blauenische Gasse Nr. 2. Er war früher Oberältester der Gärtler-Znnung, Gerichtsbeisitzer und Zugführer bei der Communalgarde. Der Stadtrath ließ ihm zu seinem Ehrentage ein Gratulationschreiben überreichen und so mancher seiner vielen Freunde nahm an der glücklichen Stunde theil, welche einen Tag in's Gedächtniß ruft, der sich so weit in die Vergangenheit erstreckt. Wie unsere Industriellen bemüht sind, die auf der Pariser Weltausstellung gemachten Studien praktisch zu verwerthen, beweist das neu eingerichtete Gewölbe der Lederwaarenfabrik von Th. Neuscheller, Pragerstraße 49. Mit wahren Vergnügen sieht man dort Novitäten in den beliebten Luxusartikeln, die mit den besten Wiener Fabrikaten sehr wohl zu concurriren vermögen und wegen ihrer Billigkeit den Vorzug vor Letzteren haben. Jeder Geschmack findet dort Befriedigung und giebt Zeugniß von der Vielseitigkeit und Intelligenz des Etablissement-Inhabers. In Ramey hat sich der 59 Jahre alte Auszügler Joh. Gottl. Preusche, ein bedeutender Trunkenbold, nachdem er alle seine Immobilien und Effecten verkauft und vertrunken hatte, in seiner Schlafkammer erhängt. In Löbau erschloß sich mit seinem Dienstgewehr der zur dortigen Garnison gehörige Soldat Lindau aus Königswartha, wahrscheinlich wegen der Theilnahme an einem Excesse auf dem Tanzboden. In Bautzen erlag sich im Gefängniß der wegen Diebstahlsverdacht eingezogene Dienstknecht und Rekrut Wilh. Schneider aus Pabstorf bei Königstein. Er hatte seinem Dienstherrn 125 Thlr. gestohlen und fürchtete die Strafe. Auf Bretniger Platz wurde vor einigen Tagen eine in der Stolpener Gegend nicht unbekanntes Persönlichkeit aufgefunden, die an einem Schlagfluß gestorben war. Es war der seit Jahren in der königlichen Wälung bei Seeligstadt thätige Kustlerfänger Jacob aus Seeligstadt, welcher allein in der Zeit vom 29. Mai bis 9. September d. J. 180,000 Stück dieses schädlichen Käfers an die Föcherlei einlieferte, und soll derselbe noch nebenbei über 200 Maulwürfe in derselben Zeit gefangen haben; gewiß ein für einen alten, inactiven, dem Holzmaachercorps früher angehörigen Arbeiter schönes Zeugniß seiner Thätigkeit. Der aus Bernstadt gebrachten Nachricht von dem Morde der 68 Jahr alten Ehefrau des Gdtingebauers Ebermann in Schönau a. d. E. können wir heute hinzufügen, daß der Ehemann derselben mit kaltem Blute eingeräumt hat, sie durch Kraken mit den Händen und Tretten mit den Füßen umgebracht zu haben. (S. Df.) Festung Königstein, 5. October. Auf einer Excursion begriffen, kam das sächsische Cabellencorps in Begleitung seines Commandanten, des Herrn Major v. Wald, einiger Lehrer und Beamten des Hauses, heute Vormittag hier an, um die in unseren Mauern befindlichen Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen. Die vom schönsten Wetter begünstigten jungen Krieger brachten dem derzeitigen Festungscommandanten, sgl. preussischen Generalmajor Herrn v. Rohrscheidt, ein Gesangsständchen, welches mit großer Präcision und Klangfülle ausgeführt, allgemeinen Beifall erntete. Bei Einbruch der Dunkelheit setzte sich der militärisch geordnete Zug unter Trommelwirbel und Vivatruf, von vielen buntenfarbigen Laternen malarisch beleuchtet, nach der Stadt Königstein herab in Bewegung, um per Eisenbahn nach Dresden zurückzulehren. (S. Df.) In der Wilsdruffer Vorstadt mußte von der Behörde vorgestern Abend unter einem zahlreichem Menschenauslauf gegen einen Arbeiter eingeschritten werden, der sich in die dort befindliche Wohnung seiner früheren Prinzipalin, an die er eine Forderung haben wollte, unter großem Scandal einzudrängen suchte und als ihm der Einlaß verweigert wurde, sie mit lebensgefährlichen Thätlichkeiten bedroht haben sollte. Bekanntlich bilden die Wäsch- und Trocknpläge hiesiger Stadt für viele Diebe, insbesondere Diebinnen, ein verlockendes Feld, das sie gern beackern möchten. Trotz der auf solchen Stellen in der Regel eingeführten scharfen Ueberwachung gelingt es auch hin und wieder der einen oder anderen Diebin, ein oder mehrere Wäschstücke zu annektiren - manchmal mißglücken aber auch derartige Diebstahlsversuche. So glaubte vorgestern eine unbekanntes Frauensperson auf einem hiesigen Trocknplage ein gutes Geschäft gemacht zu haben, nachdem sie bereits mehrere dort aufgehängene fremde Wäschstücke zusammengepackt und im Begriff stand, mit ihnen abzufahren, als plötzlich sie noch vor ihrer Entfernung dabei überrascht wurde.

Ihrer Festnahme entzog sie sich aber dadurch, daß sie die gestohlene Wäsche von sich warf und die Flucht ergriff. - Auch das sächsische Bad wird nächsten Sonntag und Montag die Kirmesfreuden eröffnen und zwar mit verschiedenen Ergötzlichkeiten, denen ein gutes Stück Kirmesfluchen die Folge verleiht wird. Bon appetit! Der Thierschutzverein hält heute seine Monatsversammlung um 4 Uhr im Hotel zur Stadt Wien. Im Monat October sind an Staats- und städtischen Abgaben zu entrichten: Brandlaste, - Gewerbe-, Personal- und Rentensteuer, - Bürgersteuer, Geschoß-, Erb- und Wasserzinsen, - Grundwerths- und Riethzinsanlage. - Im Monat November: Grundsteuer, - latholische Kirchenanlage. Am 8. d. fiel der aus Dittersbach gebürtige, 17 Jahre alte Eisenbahnarbeiter Ernst Gustav Wiesner, als er sich auf der im Bau begriffenen Eisenbahnstrecke zwischen Frankenberg und Hainichen auf einer beladenen Lowry als Bremser befand, so unglücklich unter die Räder derselben, daß ihm sofort der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde. Ein bedeutendes Feuer hat am 9. in Breitenfeld bei Leipzig stattgefunden. Auf dem Rittergute brach Vormittags gegen 10 Uhr in der Scheune, während auf einer Tenne gedroschen wurde, in einer entferntern Abtheilung Feuer aus, welches in den aufgeseicherten Getreidevorräthen reiche Nahrung fand und, ehe man seiner Herr werden konnte, vier Scheunenabtheilungen, sowie 600 Schock Getreide zerstört hatte. Man vermuthet Brandstiftung. Öffentliche Gerichtssitzung am 10. October. Nun kam ein Fall, welcher seiner Zeit die öffentliche Aufmerksamkeit sehr erregt hatte. Der Kaufmann Wille hatte beim Kaufmann Wilhelm Wolph Steffen hier ein Local ermiehtet für den Preis von 1040 Thlr. und später dem Kaufmann Leopold Buchler wieder einen Theil davon vermietet. Später verließ Kaufmann Wille sein Local und Buchler verließ allein im Besitze des Locals. Dieser schloß am 20. Februar d. J. mit Kaufmann Steffen eine Uebereinkunft dahin, demselben zur Sicherheit sein ganzes Waarenlager abzutreten, mit der Berechtigung, eine Inventur davon aufzunehmen zu lassen und allabendlich die Tageserlöse in dem Geschäft nebst den Schlüsseln zum Waarenlager Buchlers von dem Commis des Letzteren zu empfangen. Da nun Buchler später in Wechselhaft kam und Herrn Steffen die Inventur noch nicht übergeben worden war, so entschloß sich Letzterer am 30. März, die Inventur selbst vorzunehmen. Er ging mit seinem Sohne Johann Paul Gottlob Steffen und einem Dienstmann in den Laden Buchlers, gab dem dort anwesenden Commis seine Absicht zu erkennen und nahm die Inventur vor. Um dies zu verhindern, holte der Commis den Rechtsanwalt Buchlers. Der Advocat forderte die Herren Steffen auf, das Local zu verlassen und protestirte gegen die Inventuraufnahme und Besitzergreifung des Waarenlagers, weil ein Kaufpreis desselben weder bedungen noch bezahlt worden sei. Dies hielt aber Herrn Steffen nicht ab, mit der Inventuraufnahme fortzufahren, er ließ sich auch nicht bewegen, das Local zu verlassen, nachdem ihma bedeutet war, daß es verschlossen werden würde, wenn sie es nicht sofort verließen. Darauf wurden die Drei wirklich eingeschlossen und der Commis ging zur Polizei, um deren Hilfe anzurufen, doch war bei der Rückkehr das Local trotz sorgfältigen Verschlusses leer und verlassen. Von Seiten des Kaufmann Buchler wurde nun beim Gericht auf Bestrafung Steffens, seines Sohnes und des Dienstmanns Noth wegen unerlaubter Selbsthilfe angetragen und Kaufmann Steffen zu 25 Thlr. und sein Sohn zu 12 Thlr. Strafe verurtheilt. Hiergegen erhoben dieselben Einspruch. Nachdem der Vertheidiger Advocat Gurner das Recht des Herrn Steffen zu seiner Handlungsweise nachgewiesen hatte, wurden dieselben von aller Strafe und Kostenfrei, dagegen Herr Buchler zu 3 Kosten verurtheilt. Die letzte Verhandlung betraf einen Einspruch Clemens Arnolds in der Privatklage der Anna Theresie Ernestine Lehmann gegen denselben. Die Lehmann, in Diensten Arnolds, hatte sich so gegen diese betragen, daß derselbe veranlaßt wurde, ihr 'zwei Schellen' zu geben. Darüber klagbar geworden, wurde Arnold 4 Thlr. Geldstrafe zuerkannt. Da nun heute durch seinen Vertheidiger Advocat Schanz nachgewiesen wurde, daß die Amalte Theresie Lehmann durch Widersechlichkeit rechtlicher Weise sich die Strafe zugezogen hat, wurde Clemens Arnold freigesprochen. Hauptgewinne 5. Classe 72. Königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung am 11. October: 20 000 Thlr. Nr. 12714. 2000 Thlr. Nr. 53344. 1000 Thlr. Nr. 1225 4163 7399 12551 15484 15590 17079 17194 17340 22843 29707 36304 37587 41944 45913 52124 59961 70363 74429 78371 78779 79881. 400 Thlr. Nr. 1674 2176 2783 5085 7297 7309 14069 22128 28057 32922 33035 33804 34330 39713 40039 45878 50677 57330 58189 61276 61557 74294. 200 Thlr. Nr. 5333 10997 11300 13472 16215 17880 18953 20175 20922 22410 27183 29125 35181 41514 42118 46448 46540

Anfang 8 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sinfonie-Concert

vom Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner verstärkten Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Concert-Programm. Entree 3 Ngr.
Großer Rath v. Graben-Hoffmann. Ouverture zu „Ein Sommernachtsstraum“
Ouverture zu „Lurander“ v. J. Vachner. v. Mendelssohn Bartholdy
„Acceleration“ v. J. Strauss. Sinfonie B-dur von J. Haydn.
Mollat aus „Lindbäum“ v. R. Wagner. Ouverture de la fête du Village voisin
Ouverture zu „Die Sclavin“ v. Spontini. de Boieldieu.
„Adagio“ a. d. Cis-moll-Sonate v. Beethoven. Maslenbilder. Walzer v. J. Ranner.
Conjuration u. R. diction a. d. „Quae“ „Zas Abendstunde“, Noelle v. G. Bach.
not en“ v. Meyerbeer. „Zimmer lustig“, Volla v. R. v. K.
Morgen zwei Concerte. I. 4 Uhr, II. 7 1/4 Uhr, Entree 2 1/2 Uhr.
J. G. Marschner.

Die Concerte für die Winteraison

finden in folgender Ordnung statt:
Sonntag: 2 Concerte, I. Anfang 4 Uhr, II. Anfang 7 1/2 Uhr, Entree 2 1/2 Ngr. — Herr Musikdirector G. Franke.
Montag: 2 Concerte, I. Anfang 4 Uhr (ohne Tabakrauch) — Herr Musikdirector G. Franke, II. Anfang 7 1/2 Uhr (Rauchen gestattet) — Herr Stadtcornpeter Fr. Wagner.
Dienstag: 1 Concert Anfang 6 Uhr — Herr Musikdir. G. Franke.
Mittwoch: 1 Concert Anfang 6 Uhr — do. do.
Donnerstag: 1 Concert Anf. 6 Uhr — do. do.
Freitag: 2 Concerte, I. Anfang 4 Uhr (ohne Tabakrauch) — Herr Musikdirector G. Franke, II. Anfang 7 1/2 Uhr (Rauchen gestattet) vom I. S. Garbestadtcornpeter Herrn Fr. Wagner.
Sonnabend: 1 Concert Anfang 6 Uhr (großes Sinfonie-Concert) — Fr. Musikdirector G. Franke.

Bergkeller.

Morgen Sonntag:
Grosses Concert
von dem Trompeterchor des Gardereiter-Regiments, Berger.

Braun's Hotel. Sinfonie-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Dir. „Mänge a. Osea“ v. G. Rardh. r. Arie a. „Minaldo“ v. G. F. Handel.
Ritorno a. d. „Sommernachtsstraum“ v. Cuv. i. „König Stephan“ v. L. v. Beethoven.
Mendelssohn. Sinfonie C-dur (mit der Schlussfuge), v. B. A. Mozart.
Die Rosenkrieger, Walzer v. J. Ranner. v. W. A. Mozart.
Concertino für 3 Trompeten, v. F. Bor. Cuv. 3. „Johann v. Paris“ v. Goldoni.
berger, vorterr. v. den Herren Köpplsch, III. „Cugarello“, v. G. M. v. Weber.
Wille und Reich. Sommernachtsstraum, Walzer v. Strauß I.
Ouverture 3. „Johanna in Aul's“ von Belvedere-Volla v. G. Puffholdt.
Ch. v. Glud.
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. W. Braun.

Waldschlösschen.

Heute ausnahmsweise kein Concert. Gührmüller.

Concert-Notiz.

Im Concerte von Mary Krebs am 16. October wird Frau Kainz-Prause die Walzer-Arie aus Romeo, der neuesten Oper von Gounod, singen.

Gasthof zu Mathewalde

zwischen der Baitei und Hochstein. Sonntag, den 13. und 14. October
Kirmes-Fest,
wobei sich mit guten Speisen und Getränken bestens empfiehlt M. Mittag.

Most-Fest

im Gasthose zu Königs Weinberg und in der
Restauration zu Wachwitz,
wobei selbstgebackener Kuchen und Karpfen, in Most gebraten, zu haben ist. Ernst Ehlich.

Oscar Renner,

Marienstr. 22, Ecke d. Margaretheng.
empfiehlt heut Mittag und Abend

Pöckelschweinsknöchel
m. Kartoffelklöße, Sauerkraut oder gekochten Meerrettig.

Bekanntmachung.

Der Milchverkauf des Rittergutes Lodwitz befindet sich jetzt lediglich an der Kreuzkirche Nr. 3, Eingang Bellegasse, da dasselbe den bisher am Dohnaplatz bestandenen Milchverkauf seit dem 1. October a. c. gänzlich aufgegeben hat.
Wirtschaftsverwaltung des Rittergutes Lodwitz.

Flora.

Die Ausstellung von Obst, Wein, Gemüse etc. auf der Brühl'schen Terrasse ist heute den 12. October von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Entree à Person 5 Ngr.

Amerik. Petroleum,

wirklich rein und unverfälscht,
à Pfund 28 Pf., bei 5 Pfund billiger,
bestes reines Solaröl
à Pfund 24 Pf., bei 5 Pfund billiger,
nebst allen Sorten Döchte und Cylinder empfiehlt

G. E. Postel, Nr. 20 Markt-gasse Nr. 20.

Schweins-Prämien-Ausschieben

morgen Sonntag den 13. October in der Restauration von G. Schulze, sonst Versteigerung.

Um gütigen Besuch bittet der Anschreiber.

Chemnitzer Ausstellungs-Loose

sind noch zu haben bei
O. B. Friedrich,
Dohnaplatz.

Oscar Renner,

Marienstr. 22,
Ecke der Margarethengasse,
empfiehlt

echtes Wiener Märzenbier von Anton Dreher,
Bodenbacherbier aus der gräf. v. Thun'schen Brauerei.

Gasthof zum wilden Mann.
Morgen Sonntag Kirmes,
Tanzmusik und selbstgebackener Kuchen.

Weizenmehl-Vager en gros,

versteuert und unverteuert:
Dresden, Breitestrasse Nr. 21.

Sonntag den 13. Octbr. Most-Fest

in der Schökwirthschaft
„zur schönen Aussicht“ zu Loschwitz.
F. W. Jork.

Erledigt

hat sich der in Nr. 264 dieses Blattes unterm 19. September d. J. hinter
Christian Gottlieb Bay aus Türchenersdorf erlassene
Stechbrief durch Bay's Aufreisung.

Königl. Bezirksgericht Mittweida,

am 9. October 1867.
Der Unters.-Richter:
Rein. M.

Artikel zur Krankenpflege,

als: Gummistrümpfe in Seide und Baumwolle, Leibbinden, Suspendorien, Fesseln, elast. Catheter, Mutterrohre, Luftkissen, Respiratoren, Irigatoren, Glycerinpumpen, Spritzen in Zinn, Glas, Gummi und Hartgummi, Wisdentel,

Bruchbandagen,

sowie chirurgische Instrumente und Gummivaaren empfiehlt zu billigen festen Preisen
C. F. Kunde, Steinmann,
Dohnaplatz 7, zunächst der Bürgerweiche.

Obergraben 10.

Heute von 4 Uhr an Plinzen.
Restaurant Büchser.
Ein Gesellschaftszimmer mit Flügel ist noch einige Tage in der Woche zu vergeben.

Ein gutes Gebett Betten ist für den billigen Preis von 10 Thlr. zu verkaufen. Nach Wunsch kann auch die Bettstelle nebst Federmatratze mit abgelaufen werden
Bachstraße 1, 2. Et.

Ein Klavierschub wird für einen Abend in der Woche baldigst zu mietzen gesucht.
Adressen erbittet man mit
Kegelschub
bez. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Cigarrenmacher, welcher gelonnen ist, einem jungen Menschen das Cigarrenmachen zu erlernen, wird erucht, seine Adresse in der Exped. d. Bl. unter H. S. 47 niederzulegen.

Einem
Fleischergesellen
gut empfohlen, sucht
W. Wagner, Rhänigasse.

Ein Strohhut-plattmaschine ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr
Mausch, Hauptstraße 25, 1.

Ein Ahtel Lotterielos ist zu verkaufen Tharandterstr. 16 b, III.

Eine gute Bäckerei in der Stadt wird zu pachten gesucht. Nur Selbstverpächter wollen ihre Adr. unter L. P. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Petroleum, Prima Photogen und Prima Solaröl

empfehlen zu sehr billigen und bei Abnahme von Partieen zu noch mehr ermäßigten Preisen

Spalteholz & Bley,
Droguen- u. Farbwaarenhandlung,
Altenstraße Nr. 10.

Ein junger, vorzüglich empfohlener
Commis (gel. Materialist und gew. Verkäufer), der mit Comptoirarb. vertraut und längere Zeit gereist ist, sucht per 15. d. oder später anderweit Engagement. Gefällige Offerten werden unter
B. W. 101
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!

Heute Schweinsknöchel mit Klößen und Bratwurst mit Sauerkraut zum Einjugelmauß im Sophiengarten, wozu erbeßst einladet
Heinr. Berendt,
Friedrichstraße 38.

Zwei Burschen

werden zu dauernder Arbeit gesucht. Solche, die schon in Steindruckerei gearbeitet, erhalten den Vorzug.
Wilh. Neuter, Flemingstr. 14.

Eine Restauration

in nächster Nähe des Altmarktes ist zu verkaufen. Näheres Frauenstr. 7, 2. Et.
W. Neuter, Flemingstr. 14.

Glasfalten

werden gekauft bei
W. Neuter, Flemingstr. 14.

Ein gesundes Mädchen sucht sofort eine Stelle als Amme anzutreten. Zu erfragen Pilschen Nr. 70, I. beim Porzellanmaler Peine.

Ein gangbares Producten-Geschäft ist billig zu verkaufen. Näheres an der Mauer 2, 1. Etage.

Einige gebrauchte, noch gut erhaltene
Papagien-Käfige
(nicht von Messing) sucht zu kaufen der Inspector des Zoologischen Gartens.

Ein erhöhtes Parterre

über die erste Etage eines Hauses der Altstadt, angenehme Lage, womöglich an einer Promenade gelegen, wird sofort zu mietzen gesucht.
Gartengenuss wäre erwünscht.
Adressen mit Angabe der Größe u. Preis bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben unter **C. B. W. 26.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein geunder, kräftiger Geschäftsmann in den 30er Jahren, Wittwer, sucht eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Wittwe. Obgleich das Geschäft des Suchenden einträglich ist und sein Mehrcapital erfordert, so würde doch etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. — Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen sub **B. B. 50** an Saalbachs Annoncen-Bureau in Dresden, Palmstr. 14, einzufenden. Discretion wird zugesichert.

Candissyrup,

à Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. 10 Ngr.
Holl. Zuckersyrup,
à Pfd. 17 Pf., 10 Pfd. 15 Ngr.

Malzsyrup,
à Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. 23 Ngr.
besten Engl. Zuckersyrup,
à Pfd. 30 Pf., 10 Pfd. 27 Ngr.

f. vss. Malzsyrup,
vorzügl. für Husten empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Zwei Schüler, Lehrlinge oder Mädchen können billige Schlafstelle erhalten Mittelstraße 8, III., rechts.
Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

Ausverkauf von Tapisserie-Arbeiten.

Sämmtliche vorjährige Muster meiner angefangenen und fertigen Tapisserie-Arbeiten, in brillanten Farben und geschmackvollen Dessins, verkaufe, um schnell damit zu räumen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. Hesse, Altmarkt.

Besonders billige

Winterwaren

sind angekommen, darunter viel schöne Stoffe zu Kinderanzügen, Damenartikel und Hosenstoffe, äußerst wohlfeil und nur gute Qualität. Durch Prüfung der Waaren wird man sich schnell das beste Urtheil bilden können.

C. A. Prinz, Tuch-Handlung,
3 Hauptstraße 3, Neustadt-Dresden.

Alpacca - Regenschirme

I. Qualität von 1 Thlr. 20 Ngr., II. Qualität 1 Thlr. 15 Ngr. empfiehlt
Neustadt: Hauptstraße Nr. 22 **Woldemar Schiffner,** Altstadt: Schloßstraße 1, Ecke der Wildstrußstraße.

Tapeten-Fabrik

von **Wilhelm Franke,**
früher Otto Jacobi,

Nr. 49, Pragerstraße Nr. 49,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer und englischer Tapeten zu den billigsten Preisen.

NB. 1 Zimmer	Naturrell-Tapeten	zu 10 Stück	nebst Vorde	für nur 1 Thlr.
1 do.	Satin-	do.	10	2
1 do.	Gelb-	do.	10	4
1 do.	col. Blumen-	do.	10	15 Ngr.

Für die Dauerhaftigkeit sämmtlicher Tapeten wird garantirt.

Rouleaux sind in allen gangbaren Größen stets vorräthig und verkaufe solche zu wirklich Fabrikpreisen.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Extrafahrten Sonntag den 13. October:

Von Dresden Nachmittag 3 Uhr nach allen Stationen bis Rilkauß.
Von Rilkauß Abends 6 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Dresden, den 12. October 1867.

Die Direction.
Nippold.

„Germania“

General-Agentur für Sachsen

(Königreich und Provinz)

Thüringen, Braunschweig, Altenburg und Anhalt

in Dresden.

W. Delbrück,
große Blauenschestr. 9.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler Preussisch Courant.

Mässige Prämien-Sätze.
Schleunige Austertigung der Policen.
Darlehen auf Policen.
Prompte Auszahlung bei Todesfällen.

Im Monat September sind eingegangen:
2594 Anträge auf Thlr. **1,255,992.**
Jährliche Einnahme **1,416,812.**
Verichertes Capital **44,429,108.**
Bis 31. December 1866 bezahlte Versicherungssumme **1,559,202.**

Prospecte und Antragsformulare durch die Agenten und durch die

General-Agentur zu Dresden,
große Blauenschestr. 9.

General-Agentur für Sachsen

(Königreich und Provinz)

Thüringen, Braunschweig, Altenburg und Anhalt

in Dresden.

W. Delbrück,
große Blauenschestr. 9.

In Städten und Dörfern, wo die Gesellschaft noch nicht oder nicht genügend vertreten ist, werden Agenten unter liberalen Bedingungen ange stellt und belohnt man sich an die General-Agentur zu wenden.

Dr. Müller,

Specialarzt von Coburg, consultirt **Bleichsucht-Gicht- und Hämorrhoidalkranke**

im Deutschen Haus, Sprechstunde von Morgens 9 bis 12 und Nachm. 3-5 Uhr.

Für Pfeffertüchler

empfehlen **H. Savanna König, breunen Holstein König beste steife Waare, zu billigsten Preisen.**

Carl Otto Zahn,
Wilsdrufferstr. 18.

Leih-Anstalt,

Seilergasse 1b, II., gewährt Darlehne auf Waaren sowie auf Pfänder unter strengster Discretion.

Dr. Kle., pract. Arzt ic. in Görlitz. Diätetische (Schrottsche) Cur. Spezielle Behandlung nach gründlicher Krankenuntersuchung. Anfragen, weg Kufn., Corresp. ic. franco.

Geld-Darlehen

werden von Privatbank bei genügender Sicherstellung und gegenfeitiger Discretion gewährt. Unterhändler verboten. Frankote Offerten an **R. M. Nr. 77** befördert die Expedition d. Blattes.

10,000 Cigarren,

die früher 20 und 15 Thaler per Mille gelostet haben, sollen schnell zu bedeutend billigen Preisen geräumt werden. Frauenstraße 5, II. Et., rechts.

Getragene Herrenkleidungsstücke

sind billig zu verkaufen **17 Galleriestraße 17** 2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seit.

Für Bauende.

Eine größere Partie Cement-Bissee-Ziegel, vorzüglich zum innern Ausbau sind sofort billig zu verkaufen Blumenstraße 26 part.

Cigarren pr. Cassa.

Zwei große Posten sehr schöne 3- und 4 Bl.-Cigarren soll ich 6 1/2 u. 10 Thlr. pr. Mille verkaufen und gebe Proben von 25 Stück zu 6 und 9 Groschen ab.

Max Assmann,
Birnenstr. 17.

Mittanstraße, Altmarkt 11 l. 6.

Nervenleiden

sind unter allen Uebeln die weit verbreitetsten, finden sich bei dem Kinde, wie bei dem Greise, bei dem männlichen wie bei dem weiblichen Geschlecht und ihre Dauer umfaßt oft ein ganzes Menschenalter, weil ihre Heilung vielfach auf dem verkehrtesten Wege versucht wird. — Wer mit Nervenleiden behaftet ist, unterrichte sich daher über das, was ihm wahrhaft dienlich ist und lese das rühmlich bekannte Büchlein **„Dr. Werner's Heilung der Nervenleiden“.**

Von diesem Werkchen haben sich binnen kurzer Zeit mehr als 10,000 Exemplare vergriffen und unzählige Kranke danken ihm ihre rasche, vollständige und mit geringen Kosten verknüpfte Heilung. Man bekommt das Buch in jeder Buchhandlung für 7 1/2 Ngr.

Patz-Seife für Spiegelglas

Stück 4 Ngr. empfiehlt die **Chemicalien-Handlung von G. L. Hoffmann,** Webergasse 22.

Eine Erbschaftsrei in der Pr. Ober-Lausitz ist zu verkaufen. Diese hat 308 Morgen Areal, wovon 200 Morgen Acker, 60 Morgen schönste Wiesen, ein rentabler Torfstich und Ziegelei. Gebäude sind d. r. h. w. w. m. s. f. o. Wohnhaus herrschaftlich eingerichtet. Das Gut ist 40 Jahre im Besitze derselben Familie, eine Meile von der Kreisstadt und eine halbe Meile von der nächsten Bahnstation entfernt. Nur Selbstkäufer wollen sich direct an den Besitzer wenden. Zu erfragen durch die Expedition d. Bl.

Die **Siegellack-Fabrik** von **C. F. Patzold** DRESDEN 21. Pirnaische Strasse 21. verkauft ihre Fabrikate von 1 Pfd. ab zu Fabrikpreisen.

Ein Landgut mit circa 150 Scheffel pflugbares Land und Wiesen soll mit allem Inventar, Vieh und Ernte, welche ausgezeichnet ist, auszugsfrei mit herrschaftlichen neuen Gebäuden, durchaus mit Ziegeln gedeckt, 1 Stunde von Bautzen, bei 6000 Thlr. Anzahlung verkauft und sogleich übergeben werden. Reelle Käufer wollen ihre Abt. mit **L. F. 30** fr. Postamt Dresden niederlegen.

Dampfwagen, Dampfwagen, Dampfboote.

Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 6 1/2, 10, 12, (bis n. Leipzig) Am. 2 1/2, 4, 6 1/2, Berlin fr. 4, Am. 3, Strosenbain fr. 6 1/2, 10, Am. 2 1/2, 4, 6 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

In der Dürrezeit zeigen sich jedes Mal mehr als zu jeder andern Zeit Diarrhöen, Leibschmerzen, ja öfters sogar Ruhranfalle, die sämtlich durch den Genuß von Obst erzeugt worden. In diesen Fällen kann ich auf Grund gemachter Erfahrungen und gestützt auf ärztliche Zeugnisse meinen rühmlichst bekannten

Haffmann'schen Magenbitteren

als das sicherste und beste Hausmittel Jedermann empfehlen.

Vitrua.

Johann Gotlieb Haffmann.

Lager des Haffmann'schen Magenbitteren haben stets in Originalflaschen:

Für Altstadt Dresden:

die Herren

F. G. Böhm, a. Dippoldsw. W.
G. M. Bretschneider, Ammonstr.
C. A. Kraemer, Wilsdrufferstr.
Dorichan & Voigt, Freib. Platz 21 d.
G. Fiedler, Moritzstr. 6.
Gust. Flechsig, am Pirn. Platz.
Julius Fischer, Ferdinandsplatz.
D. Hebestreit, am Schießhaus.
Jul. Herrmann, am Elbberg.
Dito Homilius, Annenstr.
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstr.
Louis Stiebler, Schreiberstraße.
Gustav Weller, Dstra-Allee.
G. M. Wagner, a. d. Kreuzkirche.
Julius Wolf, Webergasse.
Weis u. Henke, Schloßstr.
G. E. Weber, Ecke d. Ammonstr.
G. L. Zeller, Landhausstr.
G. Kayschke, Lüttichaustr.
Erich Herrmann, Ammonstr.
Hermann Geibel, Töpfergasse.
Herrn. Viebold, Villnigerstraße 32.
G. A. Nimm, Villnigerstraße 18.
W. Hennig, Dstraallee.

Für Neustadt Dresden:

die Herren

Carl Goldhahn, Heintzstr.
Otto Schmidt, Calerstr.
Carl Haselhorst, Meißnergasse.
Oscar Händel, Maunstr. 1.
F. A. Limburg, Baugnerstr.
Eduard Schippan, Hauptstr.
Wilhelm Sperco, Maunstr.
Otto Heim, Großenhainerstr.
S. Zimmer, Louisestr.
E. Schumann, Maschinenhausstr. 4.

C. Anschütz,

Teppich- und Wachsstockhandlung,
Altmarkt 23, nahe der Seestraße,

empfehlen

Teppiche, Tischdecken, Nonleaux, Möbelplüsch und Damaste, Feder-
tuche, wollene Schlafs- und Pferddecken, Coccosfabrikate, Wachs-
barchente und Keinen, Fußtapeten und Käufer, Damens- und Reise-
taischen, Plaids und Reisdecken.

Am 15. Oktober Ziehung Canton Freiburger 15 Fres. (4 Thlr.) Obligationen.

Jährlich 3 Ziehungen mit Gewinnen von 60,000, 50,000
40,000, 30,000, 20,000 u. s. w. bis adwärts 17 Franken.
Diese Obligationen, welche ich jederzeit courtmäßig zurückkaufe,
sind als sichere und vortheilhafte Anlage kleiner Capitalien und Er-
sparrnisse sehr zu empfehlen und in Partien und einzeln von mir
zu beziehen. Auch habe ich ganze Serien (jede von 50 Obligationen)
abzugeben, die im glücklichen Falle in einer Ziehung sämtliche
Haupttreffer erhalten können.

Adolf Meyer,
Landhausstraße 2.

Mauschild's Haarbalsam von 5 Ngr. an,
Pomaden in Töpfen von 5 Ngr. an,
Eau de Cologne von 4 Ngr. an,
Parfums und Odeurs von 5 Ngr. an,
Vinaigres, Toilettenessige von 7½ Ngr. an,
Seifen von 1 Ngr. an

empfehlen

Herrmann Kellner & Sohn,
Königl. Hof-Friseure,
Schloßstraße Nr. 4.

Außerordentliche Generalversammlung des Vereins Confidentia

(Neuwahl des Vorstandes)

Sonnabend den 12. October d. J. Abends 8 Uhr
im Saale zur Deutschen Halle.

Sämmtliche Mitglieder werden insofern freundlichst um zahlreiches Er-
scheinen gebeten.

H. Bock,
Beisitzer, Vorstand.

H. Wörthgen,
Vömann.

Steinkohlen- Lieferung

ein- und zweispänniger Fuhrer zu
Werkpreis unter Garantie des Masches.
Mit geachtetem Maß
werden bei Bestellung der Schffl. Kohle
zu 5 Pfennig im Hof oder Kellers-
raum eingetragen; Bezahlung der
Kohle hat nur gegen Abgabe der Werk-
quittung zu erfolgen. Bestellungen
wolle man gefälligst in Altstadt in der
Produktenhandlung, Kreuzstr. 3, und
in Neustadt, gr. Meißnerg. 9, schrift-
lich oder mündlich abgeben. Dasselbst
liegt der Werkpreis aller Sorten Koh-
len zur Ansicht vor.

Klaren Zucker,

a Pfd. 40 Pf.

f. gem. Melis,

a Pfd. 45 Pf.

Melis im Brode,

a Pfd. 45 Pf.

Raffinad im Brode,

a Pfd. 48 Pf.

frisch gest. Gewürze,

Schwärzöl, a Pfd. 25 u. 50 Pf. bei

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 12, z. Adler.

Kernseife

a Pfund 40 Pf.

braune Kernseife a Pfd. 32 Pf.

gelbe Kernseife a Pfd. 32 Pf.

grüne Kernseife a Pfd. 28 Pf.

braune Kernseife a Pfd. 20 Pf.

weiß. Soda a 12 Pf. 10 Pf. 10 Ngr.

erle. Naren do. a 12 Pf. 10 Pf. 14 Ngr.

Parasintzen a Pkg. 5 Ngr.

Wagenlerzen a Pkg. 9 Ngr.

Nachtlichter in Schfl. a 12 u. 20 Pf.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Zur Bethelignung

an einem köstl. vortheilhaften En-
gros- und Detail Geschäft wird ein
junger Kaufmann mit einer ver-
hältnissmäßig gerin-
gen Capital-Einlage von 1000 bis
1500 Thlr. gesucht. Demeist wird
noch, daß die Branche aus nur cou-
ranten Artikeln besteht.

Nur Selbst Adressen werden berück-
sichtigt. Man bittet selbige in der Ex-
pedition d. Bl. unter Chiffre

W. T. 367

gefälligst niederzulegen.

Ein neuerbautes, kleines Familien-
Laudhaus, in angenehmer und
sehr bequemer Lage der Hofstraße,
enthaltend 7 heizbare Zimmer, vier
Kammern, Küche, Waschküche, Holz- u.
Stohlräume, Keller u., umgeben von
einem Blumen- und Gemüsegarten,
ist für den billigen, aber festen Preis
von 2800 Thlr. unter vortheilhaften
Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt Herr Kauf-
mann

Otto Ziller

dasselbst.

Neue Vollerlinge

zum Marinieren, a 7 Pf.

Neue ff. Ratjesberinge, a St. 6 Pf.

Neue Brezlinge, a Pfd. 12 Pf.

10 Pfd. 10 Ngr.

Neue Fettheringe, a Schod 8 Ngr.

bei 10 a 74 Ngr. in Tonnen billiger.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Ein junger Engländer, wel-
cher sich hier zur Erlernung der
deutschen Sprache aufhält, sucht als
Gesellschafter und Freund einen an-
genehmen, gebildeten, jungen
Deutschen im Alter von 18 bis 20
Jahren, um mit ihm jeden Nachmit-
tag von 3 Uhr an Deutsch zu lesen
und zu conversiren.

Es wäre ihm angenehm, ein gegen-
seitiges Uebereinkommen mit demselben
zu treffen, wonach ihm englischer
Unterricht unter sehr günstigen Um-
ständen erteilt würde. Näheres beim
Portier des Hotel de Saxe.]

Gärtner- Gesuch.

Für einen herrschaftlicher Garten mit
Kalt- und Warmhaus wird ein Gärt-
ner zum sofortigen Antritt gesucht.
Wo? ist in d. Exp. d. Bl. zu erfahren.

Ausverkauf

von angefangenen

Tapissierie-Arbeiten.

Mathilde Borbeck,

Annenstrasse Nr. 1, zunächst der Post.

Teppiche, Reisetaschen, Kissen, Fußsäde, Trag-
bänder, Schuhe, Verarbeiten u.

in brillanten Dessins

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Antonstrasse 11a

ist die herrschaftliche erste Etage, bestehend aus 11
Zimmern nebst Zubehör, Stallung, Wagenremise, mit Gartengenuß, zu ver-
mieten und Ofsten zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Auctions-Anzeige.

In der Königl. Banischreiberei zu Pillnitz sollen am 29. Octo-
ber von Vormittags 9 Uhr an über 200 Stück zurückgelassene, jedoch
noch brauchbare, zwei- und vierflügelige, gerabe und Bogenseiter, über 100
Stück einfache und Doppeltüren, Glas-, Züllungs-, Bret- und Lattentür-
ren, ferner eine Parthe Laden, Rahmen, Futter- und Verkleidungsbüde,
Treppengeländer u. öffentlich gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden
verkauft werden, und werden Kauflustige eingeladen, sich zur angegebenen
Zeit an obengenannter Verkaufsstelle einzufinden.
Königl. Schloßbauschreiberei Pillnitz.

S. G. Säßler.

Hrochs Zahnpasta

in Packeten zu 4 Ngr. führen in Commission sämmtliche Apo-
theken Dresdens.

August Kunze, pract. Zahnarzt, Breitestr. 12 II.
empfehlen eine schmerzstillende Zahninjection, Mundwasser und rothes und
schwarzes Zahnpulver.

Holländ. Blumenzwiebeln

als Spayinthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen, Crocus, Scilla sibirica,
Schneeglöckchen u., empfiehlt in vorzüglicher Waare und reichhaltiger Aus-
wahl die. Sorten, bei persönlichen Einkäufen zu möglichst billigen Preisen,

J. Carl Weigt,

Blumengewölbe Hauptstraße Nr. 13 an der Kirche n. Gärtnerei
Bauzuerstraße Nr. 25 b. R. Postexpedition.

Wäschefabrik v. C. Küstritz,

Fabrik und Verkaufsort:

Dresden, Dstra-Allee 7 part.
Billiger Verkauf

fertiger Hemden in allen Größen und Qualitäten. — Vertriebende Aus-
führung aller Aufträge auf separate Anfertigung von Ausstattungsgegenständen,
insbesondere von Oberhemden, eleg. Damenwäsche u.

Zu den billigsten Preisen

empfehlen alle Sorten Braunkohlens- und Coalsfülllöfen, Etagen-
Koch- und Rindlöfen, Camine, Caminösen, Ofenunterlasten, Wind-
und Freilöfen, sämmtlich

Fabrikate der Gräßlich Einriedel- schen Eisenwerke.

Moritz Schubert,

Marienstraße 30, nächst dem Hospitium.

Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unser Lager von
künstlichen Blumen,

französischer sowie eigener Fabrikate, als Ballkränze,
Hutzeige, Bouquets, Schmelz-
früchte und Goldverzierungen in jedem
Genre, zur gefälligen Beachtung.

Wilhelm & Börner,
Galeriestraße Nr. 14 erste Etage.

Die Stearin-Fabrik

von Julius Böhme,

Friedrichstraße 50, Dresden, Neustadt am Markt 6,
empfehlen billigt ihre auf der Chemnitzer Ausstellung von 1867 prämiirten
Stearinkerzen in verschiedenen Größen und Qualitäten.

Von heute verkauft Willtairtiefel zum Massenpreis 2 Thlr. 5 Ngr.
für Jedermann, von gutem Rindleder, nach preussischem Muster, Herr-
renz-, Damens- und Kinderstiefel noch kurze Zeit zu bekannt billigen
Preisen
Wilh. Heinze, Marienstraße 5.

Schöpsenfleisch,

sehr schön, das Pfund 3 Ngr. 8 Pf., empfiehlt

August Goldschmidt, Schössergasse 22.

Die
in Dres
echt
in Dr
„Bayr
„Engl
Biergl
zu den bill
schlös
Herr H.
entgegen
sicherste
den Kärnt
D. Baum
Weigel &
Jul. Hoff
Th. F. S
G. W. W
Jul. Gar
G. S. Sch
Bruno W
Jul. Adic
In Baugen
Zeng
sucht und g
ist, die durc
sehr passend
empfehlen
ma
fü
Mein
in den für
gattungen er
bedeutend h
Win
worunter ein
Gr
Wom
Vorm
sollen auf h
zur Ausstell
bc
ffentlich ver
eigen
Fab
solid u
billig
Um 3r
jederzeit
ber von mir
neuen Probe
Beamen-
gütigen Beach
FI
Mügen Fabri
empfehlen zu
auf de
wozu erge

Die Bier-Groß-Handlung von Clemens Vordorf
 in Dresden (Neustadt) Comptoir- und Kellereien: Wiesenhorstrasse 9 Ecke der Jägerhofgasse
 hält ihr Lager von
echt Böhmischem (Bier) Bier, als: Leitmeritzer Lager, Export & Bock
 in Originalgeb. bis zum 1/2 Ctm. u. **Wiener Lager, Märzen & Doppel-Märzen & Bock**
 (Ungarisch aus Steinbruch bei Pest) in Original-Eimern,
„Bayrischen“ Bier, als: Culmbacher Export, Nürnberger & Erlanger
Versandbier in Originalgebunden und abgezogen bis zum 1/4 Ctm.,
„Englischen Bier, Porter Double Brown Stout, India Pale Ale (bitt.) Imperial
Edinburgh Ale (süß) (in 1/2 Flaschen),
Biergläsern, geschliffen, gepreßt, beschlagen und geätzt,
 zu den billigsten Preisen und unter den coulantesten Bedingungen beständig empfohlen. — **Dresdner Wald-**
schlösschen Biere zum Brauereipreise. Preis-Courante auf Verlangen, franco. In Altstadt-Dresden wird
 Herr **H. Hollack,** Pilsner Bierhalle, große Schießgasse Nr. 7, nicht nur die Freundlichkeit haben Bestellungen
 entgegenzunehmen, sondern auch Lager von vorstehend erwähnten Bieren in Originalgebunden halten.

Barterzeugungstinctur,
 sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit
 den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehlen à Fl. 10 u. 15 Ngr.
D. Baumann, Frauenstraße.
Weigel & Zech, Marienstraße.
Zul. Nothe, Webergasse.
Th. F. Seelig, Seefstraße.
G. Wüller, Webergasse.
H. G. Weber, Ammonstraße.
Zul. Garbe, Baugnerstraße.
G. S. Schmidt, Neustadt am Markt.
Bruno Börner, Hauptstraße.
Zul. Adler, Königsbrüderstraße.
 In Waagen Carl Reichel.
Zugniß. Die Barterzeugungstinctur des Herrn
 Apotheker Bergmann in Paris habe ich chemisch unter-
 sucht und gefunden, daß dieselbe aus organischen Substanzen zusammengesetzt
 ist, die durchaus zum Haarwuchs geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine
 sehr passende Weise anregen. Breslau, 20. Januar 1867.
Dr. Werner, Director des polytechn. Bureau

Bestellung
 auf gekleintes Holz (hartes u. weiches),
 aus der Kinderbeschäftigungs-Anstalt,
 Louisestraße 33 b nehmen an die Herren
 Kaufleute:
Stadtrath Herrmann, Elbberg 24.
Feilgenbauer, Waisenhausstr. 31.
Gomilius, Annenstr. 1.
Nauck, Friedrichstr. 47.
Clajus, Neustadt am Markt 1.
Schippan, Hauptstr. 13.
Inspector Drechsler, in der An-
 stalt, Louisestraße 33 b.
 Auch wird auf Bestellung das Holz
 in die Sommerwohnung gebracht.

Salomonisapothek.
 Dresden, Salomonisapothek.
 Dieses vorzügliche gegen alle Krankheiten...
 de CAUVRE, de PARIS
 10, SOULEVARD ST. MARTIN

Gegen Zahnschmerz
 empfehlen vom Augenblicklichen Stillen Apotheker Berg-
 mann's Zahnwolle aus Paris à Hülse 24 Ngr.
 sämtliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

Mein reichhaltiges Lager von
Confections
 in den für die Herbst- und Winterzeit neu erschienenen Façons und Stoff-
 gattungen empfehle ich geeizter Beachtung, sowie eine Partie im Preise
 bedeutend herabgesetzter
Winter-Paletots u. Jaquettes,
 worunter eine Anzahl schon zu 5 und 6 Thlr.
Wilhelm Bussius.
 5 Hauptstraße 5.

Grosse Kunst-Auction.
Montag, 14. October u. folgende Tage
 Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr
 sollen auf hiesigem **Gewandhaussaal, 1. Etage,** sämtliche,
 zur Ausstellung gewordene
vorzügliche Oelgemälde in
Prachtgoldrahmen
 öffentlich versteigert werden durch
Joh. Garten,
 Königl. Gerichts- und Rath's-Auctionator.

eigener **Glace-** Franz
Fabrik Handschuhe Friedrich
 solid und billig. **Galeriestr. Nr. 7. I.**

Achtung!
 Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich
 jederzeit
Lager von Mützen
 der von mir gefertigten und durch das Königl. Ministerium anerkannten
 neuen Probe für Königl. Zoll- und Steuerbeamte halte, desgl. alle Façons
 Beamten- und Militärmützen fertige, auch Civilmützen aller Qualität zur
 gütigen Beachtung empfehle.
Friedrich Münch,
 Mützen-Fabrikant und Lieferant für das Königl. Sächs. Zoll- und Steuer-
 Wirtschafts-Depot,
grosse Frohngasse.

Schlafrocke!
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen
S. Meyer Jun.,
 Frauenstraße 4 und 5.
Morgen Einzugschmans
auf der goldenen Höhe,
 wozu ergebenst einladet
Ad. Schulze.

Frische grosse Malaga Citronen,
 à 100 Stück 2 3/4 Thlr., 1/4 Kiste
 7 1/2 Thlr.
Frische Malaga-Feigen
 à Pfd. 45 Pf.
Frische Kranzfeigen,
 à Pfd. 45 Pf.
Haselnüsse,
 à Pfd. 36 Pf.
Para-Nüsse,
 à Pfd. 28 Pf.
 bei 25 Pfund billiger, bei
Albert Herrmann,
 gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Nur
21b Freiburger Platz 21b.
 1/4 breite weiße
Halbleinwand,
 à 4 Ngr.,
 5/8 breite weiße
Halbleinwand,
 à 33 Pf.,
 in einer vorzüglich schönen in der
 Wäsche ausgezeichneten Qualität bei
Robert Bernhardt.

Nur
21b. Freiburger Platz 21b.
200 Stück
 5/8 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 3 1/2 Ngr.
200 Stück
 9/16 breite reine weiße
Handleinwand,
 à Elle 4 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt.

Nienangekommen
 empfiehlt:
Sardinen à l'huile
 à Dose 9 u. 15 Ngr.,
Sardinen Russ.,
 à Fäßchen 1 1/2 Thlr.,
 No. d.
Kräuter-Anchovis,
 à Fäßchen 14 Ngr.,
Brab. Sardellen,
 66er, à Pfd. 6 Ngr.,
Bratheringe,
 à Fäß 1 1/2 Thlr.,
Speckpöcklinge,
Para-Nüsse,
 à Pfd. 3 Ngr.,
Citronen,
 schön groß,
Russ. Zunderhoten,
Thee's,
 schwarze & grüne,
Vanille,
 beste mex., à Loth 6 u. 10 Ngr.,
Africanischen
Perl-Mocca-Coffee
 à Pfd. 10 1/2, bei 5 Pfd. 10 Ngr.
Ernst Ludw. Zeller,
 Landhausstraße Nr. 1.

Pacht-Gesuch.
 In Dresden oder nächster Umgebung
 wird eine frequente Gastwirth-
 schaft, womöglichst mit Tanzsaal,
 baldigst zu übernehmen gesucht. Abz.
 erbittet man unter Chiffre O. M. poste
 restante Schandau franco.
Fourniere.
 Ruchbaum- u. Mahagoni-Fourniere,
 Gefimse und Leisenern billigst
 Circusstraße 3, IV. Et.
Palmenzweige,
 Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze,
 schön u. billig; Papiermühlengasse 1.

Auction.
 Wegzugs halber soll kommenden
 Montag und Dienstag, und zwar:
 Montag von Nachmittags 2, und
 Dienstag von Vormittags 10 Uhr an,
 im Erbgericht zu Lohmen sämmtliches
 Mobiliar, als: Stühle, Tische, Sophas,
 Betten, Bettwäsche, Tischwäsche, die-
 selbe, ein eiserner Ofen, Kronleuchter,
 Wandlampen, Schränke, ein Schreib-
 secretär, ein Piano, verschiedenes Por-
 zellanGeschirr, kupferne Kessel, ein Rutsch-
 wagen und verschiedene andere Gegen-
 stände gegen sofortige Bezahlung ver-
 auctionirt werden.
 Lohmen, am 3. October 1867.
Schneider.

Schönen frischen
Hambrg. Caviar
 à 22 Ngr. pro Pfund
 empfiehlt
A. Courmonfi,
 (altes Geschäft)
 Gewandhausstrasse.

Achtung!
 Eine ausgezeichnete frequente
Restoration,
 guten Gebäuden, herrlichen Gärten,
 ist mit sämmtlichen vollen Inventar,
 bei nur 3000 Thlr. Anzahlung zu
 verkaufen. Die Lage ist eine schöne
 und in einer lebhaften Mittelstadt in
 Sachsen gelegen. Umsatz von Bedeu-
 tung sowie die Einrichtung mit höchst
 elegantem Ballsaal nebst anderen
 freundlichen Localitäten.
 Näheres auf Briefe franco an reelle
 Selbstkäufer ist bevollmächtigt zu ge-
 ben Wasserstraße 54 in Botischappel.

Noch nie
dagewesen!
Nur
21b Freiburger Platz 21b.
 5/8 breiten waschächten
Aleider-Cattun
 die Elle von 3 Ngr. an,
 5/8 breiten waschächten
Aleider-Cattun
 die Elle von 2 1/2 Ngr. an,
 5/8 breit bedruckten
Barchent (Vieher)
 neue Fenster,
 die Elle von 3 Ngr. an,
 6, roth |
Bettzeuge,
 gute Waare, die Elle v. 33 Pf. an,
 3/4 breite grauweiße
Sandtücher,
 die Elle von 2 Ngr. an,
 10, breite
Winter-Doppelstoffe
 die Elle von 15 Ngr. an,
Budskin-Beinkleider
 das Paar (2 Ellen) v. 1 1/2 Thlr. an.
Robert Bernhardt,
21b. Freib. Platz 21b.

Lübbenauer
jaure Gurken,
Lübbenauer
Pfeffer-Gurken
 in sehr schöner Waare, im Ganz-
 en und Einzelnen billig zu haben
 bei
Julius Adler,
 Königsbrüderstraße.

Dresdner
Credit-Anstalt.
 in jeder Betragshöhe gegen
Geld alle gute Pfänder u. Reich-
 hauscheine Margarethenstr. 6, II. Et.
Fasbutter,
 bester Qualität, empfiehlt
Alwin Reid, Welfe-
 gasse.

und sollen nur anweisen, ob helf. mitte oder bunte Farbe genommen wird.
 a 20 Stk.
 a 30 Stk.
 a 40 Stk.
 a 50 Stk.

1000	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50			
1000	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
1000	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
1000	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

Nur
21b. Freiburger Platz 21b.
 6/4 breite wasch- und lustigste
Möbel-
Cattune,
 ganz neue Dessins,
 die Elle 3 1/2 Neugroschen.
Robert Bernhardt
Federn und Filzhitze
 werden schön und billig aufgearbeitet.
 Wilsdrufferstraße Nr. 18, III.
H. A. Urban.

